

Zeitschrift: Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles = Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg

Herausgeber: Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles

Band: 71 (1982)

Heft: 1-2

Vereinsnachrichten: Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 1980 - 81

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 1980–81

Das nun zurückliegende Vereinsjahr begann mit dem ersten Vortrag des Wintersemesters 1980/81 und der anschließenden Generalversammlung am 23. Oktober 1980. Der Vorstand blieb gegenüber dem Vorjahr personell unverändert. Ich benütze gerne die Gelegenheit, meinen Kollegen im Vorstand für ihre Hilfe, Ratschläge und äußerst erfreuliche Zusammenarbeit sehr herzlich zu danken. Am 19. März 1981 hielt der Vorstand unserer Gesellschaft eine Sitzung ab; ein weiteres wichtiges Geschäft, die Zusprache eines Beitrags unserer Gesellschaft an die Drucklegung der Broschüre «Saane Pérrolles-See» der «Universität im Freien», konnte auf dem Korrespondenzweg erledigt werden.

In den Vorträgen des vergangenen Vereinsjahres kamen wiederum Themen aus den verschiedensten naturwissenschaftlichen Disziplinen zur Sprache, wobei der Vorstand bemüht war, möglichst aktuelle Themen auszuwählen. Ein sehr gut besuchter, dreiteiliger Vortragszyklus über «Möglichkeiten und Grenzen der Genmanipulation» wurde von namhaften Referenten bestritten. Außer zwei Molekularbiologen äußerte sich auch ein Sozialethiker zu diesem brennenden Thema. Insgesamt wurden von unserer Gesellschaft elf Vortragsabende organisiert, davon fünf in französischer und sechs in deutscher Sprache. Zum Vortrag von Herrn Dr. A. Reinberg, Directeur de l'équipe de Recherches de chronobiologie humaine du C.N.R.S., der von der «Alliance française de Fribourg» organisiert worden war, wurden alle unsere Mitglieder eingeladen. Das Vortragsprogramm des Wintersemesters fand eine schöne Ergänzung im Besuch des Naturhistorischen Museums Freiburg, wobei uns der Konservator, Herr A. Fasel, nach einer Einführung in die Geschichte des Museums durch die interessante Ausstellung führte.

Im Sommersemester 1981 lag das Schwergewicht neben drei Vorträgen und dem einmalig kommentierten Farbfilm «Belauschte Wildbahn» von Herrn V. Peissard, Tafers, auf naturkundlichen Exkursionen. Im Mai führte Herr Prof. D. Meyer die Mitglieder unserer Gesellschaft in zwei sprachlich getrennten Abendexkursionen in das neue freiburgische Naturschutzgebiet Kleinbösing. Unvergessen bleiben die eindrückliche Stimmung, die kurz nach Sonnenuntergang über dieser Landschaft lag, sowie das nach der Dämmerung einsetzende Konzert der Frösche und Kröten.

Zur Fünfhundertjahr-Feier des Beitritts des Kantons Freiburg zur Eidgenossenschaft wurde auf Initiative der Herren Dr. P. Homewood vom Geologischen Institut, Prof. D. Meyer vom Zoologischen Institut und Dr. A. Schmid vom Institut für botanische Biologie der Universität Freiburg eine «Universität im Freien» eingerichtet. Neben dem

Rektorat und der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg wurde auch unsere Gesellschaft von den Initianten angefragt, ob wir bereit wären, das Patronat für diese Veranstaltung zu übernehmen. Da die Zielsetzung der «Universität im Freien» mit dem statuarisch festgehaltenen Zweck der Freiburger Naturforschenden Gesellschaft, nämlich, ich zitiere: «.... im Kanton das Interesse an den Naturwissenschaften, ihr Studium und ihre verschiedenen Anwendungen zu fördern», völlig übereinstimmt, war der Vorstand selbstverständlich gerne bereit, den Wunsch der Initianten zu erfüllen.. An zwei Wochenenden im Juni hatten die Mitglieder unserer Gesellschaft Gelegenheit, die «Universität im Freien» unter der Führung der Initianten zu besichtigen. So gelangten unsere Mitglieder in den Genuß einer Einführung in den anschaulich gestalteten und sehr interessanten Lehrpfad über dem Pérrolles-See lange bevor die offizielle Einweihung zu Beginn Oktober 1981 stattfand. Aus Dankbarkeit für die moralische und finanzielle Unterstützung unserer Gesellschaft für dieses Projekt wurde die Broschüre «Saanetal Pérrolles-See» allen Mitgliedern unserer Gesellschaft gratis abgegeben.

Leider mußte der geplante, bereits zur Tradition gewordene Ausflug unserer Gesellschaft in die Freiburger Alpenwelt unter Führung von Herrn V. Peissard am ersten vorgesehenen Datum Mitte Oktober 1981 des schlechten Wetters wegen ausfallen und auch am Ausweichdatum konnte der Ausflug wegen der Erkrankung von Herrn Peissard nicht durchgeführt werden. Dies war umso mehr zu bedauern, als das Wetter am zweiten vorgesehenen Datum für einmal außerordentlich schön und warm war. So bleibt uns die Hoffnung, daß «aufgeschoben» nicht «aufgehoben» bedeutet und daß Herr Peissard unsere Gesellschaft im kommenden Herbst auf einen schönen Gipfel in den Freiburger Voralpen führen wird.

Mitglieder:

25 Eintritten standen 10 Austritte gegenüber, außerdem verlor unsere Gesellschaft die folgenden 6 Mitglieder durch den Tod: Frl. J. Burgener sowie die Herren J. Jungo, Ch. Gagnaux, C. Taddei, J. Spoorenberg und G. Eisenring. Unsere Gesellschaft zählt zur Zeit 346 Mitglieder.

Veranstaltungen Herbst 1980 – Herbst 1981:

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 23. Okt. 1980 | Prof. Dr. H. Murer, Institut für physiologische Chemie der Universität Freiburg
«Prinzipien des Stofftransportes in Niere und Darm». |
| 17. Nov. 1980
(hors-programme) | Dr. A. Reinberg, directeur de recherches au C.N.R.S.
«La chronobiologie humaine et ses applications». |
| 20. Nov. 1980 | Prof. Dr. F. Jaffe, Institut de Minéralogie de l'Université de Genève
«Géothermie dans le monde et en Suisse». |
| 4. Dez. 1980 | Prof. Dr. G. Goy, Observatoire de Genève
«La place de l'homme dans l'échelle universelle. Comment la physique rejoint l'astronomie» (avec film). |

Dreiteiliger, interdisziplinärer Vortragszyklus über « Möglichkeiten und Grenzen der Genmanipulation »

22. Jan. 1981 Prof. Dr. W. Arber, Biozentrum der Universität Basel
« Molekulare Genetik und mögliche Anwendungen ».
29. Jan. 1981 Prof. Dr. B. Mach, Département de Microbiologie de l'Université de Genève
« Les possibilités des manipulations génétiques pour la science et pour la médecine ».
12. Feb. 1981 Prof. Dr. O. Höffe, Institut für Sozialwissenschaft und Politik, Universität Freiburg
« Ethische Fragen der Genmanipulation ».
26. Feb. 1981 Prof. Dr. O. Huber, Physikinstitut der Universität Freiburg
« Radioaktivitätsüberwachung und Schutz der Bevölkerung bei Kernkraftwerkunfällen in der Schweiz »
5. März 1981 Herr A. Fasel, Konservator des Naturhistorischen Museums Freiburg
Führung durch das Naturhistorische Museum Freiburg.
30. Apr. 1981 Herr M. Rollier, ing. EPF-L, Fribourg, und Herr M. Antoniazza, dipl.sc.nat., Yvonand
« Les rives sud du Lac de Neuchâtel, leur importance, leur mise sous protection ».
7. Mai 1981 Dr. P. Homewood, Institut de Géologie, Université de Fribourg
« La molasse de Fribourg ».
14. Mai 1981 Prof. Dr. H. Brunner, Mathematisches Institut der Universität Freiburg
« Über die Geschichte des Vierfarbenproblems ».
19. Mai 1981 Prof. Dr. D. Meyer, Zoologisches Institut der Universität Freiburg
« Biologie der Flußauen ». Naturkundliche Exkursionen in das neue Freiburgische Naturschutzgebiet Kleinbösingen.
21. Mai 1981 Herr V. Peissard, Fischerei-Aufseher, Tafers
« Belauschte Wildbahn ». Film über die Freiburger Flora und Fauna im Wechsel der Jahreszeiten.
26. Mai 1981 Prof. Dr. D. Meyer, Institut de Zoologie, Université de Fribourg
« Biologie des bras morts de rivière ». Excursion dans la nouvelle réserve naturelle fribourgeoise de Kleinbösingen.
25. Juni 1981 Dr. Hj. Müller, Universitäts-Kinderklinik Basel
« Genetische Aspekte der Keimzellbildung und ihrer Störungen beim Menschen ».
- 27./28. Juni 1981 Dr. P. Homewood (Géologie), Prof. Dr. D. Meyer (Zoologie), Dr. A. Schmid (Botanique)
« La vallée de la Sarine » (Lac de Pérrolles, Fribourg). Excursions commentées en français et en allemand.

Mit der Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 5. November 1981 geht meine Amtszeit als Präsident der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg zu Ende. Ich habe mich bemüht, dem Ziel unserer Gesellschaft, d.h. «im Kanton Freiburg das Interesse an den Naturwissenschaften, ihr Studium und ihre verschiedenen Anwendungen zu fördern», einen Schritt näher zu kommen. Dieses Ziel wollte ich nicht nur durch aktuelle Fachvorträge aus verschiedenen naturwissenschaftlichen Disziplinen erreichen, sondern auch mit Führungen durch Freiburger Institutionen und mit Exkursionen in die Freiburger Landschaft. Ob es mir gelungen ist, die Naturforschende Gesellschaft Freiburg unserem gemeinsamen Ziel einen Schritt näher zu bringen, bin ich nicht so sicher. Sicher aber durfte ich selbst während meiner Amtszeit als Präsident viele wertvolle Kontakte knüpfen und viele unvergeßliche Eindrücke gewinnen. Dafür möchte ich allen Mitgliedern unserer Gesellschaft sehr herzlich danken. Ein besonderer Dank geht nochmals an meine Kollegen im Vorstand für die stets erfreuliche Zusammenarbeit, sowie an Frau F. Mauroux und an meine Frau M. Tobler-Nägeli, welche mir jederzeit – und wie so oft in allerletzter Minute – für sämtliche Sekretariatsarbeiten zur Seite standen. Abschließend verbleibt mir nur noch, meinem Nachfolger im Präsidium unserer Gesellschaft, meinem Kollegen Hubert Schneuwly, von ganzem Herzen viel Freude, Genugtuung und Erfolg in der Führung unseres Schiffes zu wünschen.

Prof. H. TOBLER
*Präsident der Naturforschenden
Gesellschaft Freiburg*